

## **Verfahrensrechtliche Hinweise zur Angebotserstellung**

### **Offenes Verfahren für die Ausschreibung (IKZ-082/2026)**

### **Schülerspezialverkehr – Schülerbeförderung zu Förderschulen der**

### **Stadt Lage**

## **1. Vorbemerkungen**

Mit diesem Dokument beschreibt der Kreis Lippe | Zentrale Vergabestelle das Vergabeverfahren in der Angebotsphase und legt die für das Vergabeverfahren geltenden Bedingungen sowie die Anforderungen an die von den Unternehmen abzugebenden Angebote fest.

In dieser Unterlage sind keine Garantien, Zusicherungen oder Gewährleistungen des Auftraggebers enthalten. Rechte und Pflichten ergeben sich ausschließlich aus dem mit Zuschlagserteilung in diesem Vergabeverfahren zu Stande kommenden Vertrag, wie er sich aus der Leistungsbeschreibung, den Allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen sowie dem eingereichten Angebot nebst eventuellen angeforderten und nachgereichten Erklärungen ergibt.

Die nachstehenden Informationen und Ausführungen stellen den aktuellen Stand zum Verfahrensablauf dar. Änderungen und Ergänzungen dieser Vergabeunterlagen behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor.

## **2. Angaben zum Verfahren**

### **2.1. Auftraggeber / Kontaktstelle**

Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren ist

Stadt Lage – Der Bürgermeister  
Fachgruppe Schule und Sport  
Am Drawen Hof 1  
32791 Lage

Kontaktstelle gem. Nr. I. 3 der Bekanntmachung im EU Amtsblatt ist der

Kreis Lippe - Der Landrat  
Zentrale Vergabestelle  
Felix-Fechenbach-Str. 5  
32756 Detmold  
E-Mail: [z.vergabestelle@kreis-lippe.de](mailto:z.vergabestelle@kreis-lippe.de)  
Tel.: +495231 62 5010  
Fax: +495231 63011 1883

Die Ausschreibungsunterlagen und die Bieterkommunikation werden über den Vergabemarktplatz Westfalen zur Verfügung gestellt bzw. geführt. Die Ausschreibung und Bieterkommunikation veröffentlicht der Kreis Lippe – Der Landrat – Zentrale Vergabestelle (Kontaktstelle).

## **2.2. Verfahrensablauf**

Die Leistungen werden in einem europaweiten offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Bieter reichen auf diese Aufforderung innerhalb der Angebotsfrist elektronisch in Textform über das Vergabeportal ein verbindliches Angebot ein. Hierbei haben sie alle in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen, Nachweise und Erklärungen beizubringen. Die frist- und formgerecht eingegangenen Angebote werden seitens des Auftraggebers geprüft. Auf Grundlage der Bewertungskriterien erfolgt die Bewertung der Angebote.

Nach Prüfung der Angebote wird der Auftraggeber die Bieter über die beabsichtigte Vergabe informieren und nach Ablauf der vorgeschriebenen Wartepflicht das jeweils mitgeteilte Angebot des jeweilig zu beurteilenden Loses bezuschlagen.

## **2.3 Termine**

Für das Verfahren ist folgender Terminablauf vorgesehen:

- |   |                |
|---|----------------|
| • Aufforderung zur Angebotsabgabe:                    | 13.05.2026     |
| • Angebotsfrist:                                      | 15.06.2026     |
| • Vorinformation bzgl. der Bezuschlagung (§ 134 GWB): | 22.-24.06.2026 |
| • Zuschlagserteilung:                                 | 15.-17.07.2026 |

Der vorstehende Zeitplan zur Abwicklung des Vergabeverfahrens dient dazu, den Bietern die Abschätzung des Zeitbedarfs und die Planung ihre Kapazitäten zu erleichtern. Der Auftraggeber behält sich vor, die Termine zu ändern, sofern dies notwendig oder rechtlich geboten ist.

## **2.4. Vergabeunterlagen**

Die Vergabeunterlagen werden über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt.

## **3. Leistungsgegenstand**

Gegenstand der zu vergebenden Leistungen sind Dienstleistungen. Der Leistungsumfang ist, soweit bereits bekannt und darstellbar, der beigefügten Leistungsbeschreibung (aktueller Stand) zu entnehmen. Die Dienstleistungen sind innerhalb des Schuljahres zu erbringen. Der Auftrag kann dreimal, jeweils um ein weiteres Schuljahr, verlängert werden.

## **4. Eignungsprüfung**

Die Bieter haben im Zuge zum Nachweis der Eignung nachstehende Unterlagen einzureichen:

- Nachweis der Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister oder sonstiger Nachweis der erlaubten Berufsausübung
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
- Kopie der vollständigen und gültigen Genehmigungsurkunde zur Gewerblichen Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- Zum Nachweis seiner Fachkunde und Zuverlässigkeit werden mindestens 3 Referenzen für die Durchführung von Beförderungsleistungen (für behinderte Menschen) verlangt > **mittels Eigenerklärung Eignungsprüfung**. Die Referenzen sollen hinsichtlich ihrer Größenordnung und der Vertragsart vergleichbar mit dem jeweiligen Auftrag sein. Wenn der Bieter über keine eigenen Erfahrungen im Bereich der Beförderung von behinderten Menschen verfügt, steht es ihm frei, sich zum Nachweis seiner Fachkunde auf die Erfahrungen und Mittel eines anderen Unternehmens zu berufen (Eignungsleihe).
- Unternehmensdaten, Angabe der Anzahl der Beschäftigten > **mittels Eigenerklärung Eignungsprüfung**
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Formular 521)
- Eigenerklärung Sanktionspaket (Formular 523)
- ggf. bei Bewerbungsgemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular 531 EU)
- ggf. bei Eignungsleihe: Erklärung Eignungsleihe (Formular 534a EU oder 534b EU).

## 5. Bewertung der Angebote

Zur Wertung und Zuschlagserteilung der eingegangenen Angebote werden zwei Wertungsstufen berücksichtigt. In der endgültigen Wertung sind bei allen Wertungsstufen maximal 100 Punkte erreichbar. Diese Wertungsstufen sind der Preis sowie die Qualität (Saubere Fahrzeuge“ gem. SaubFahrzeugBeschG). Zur Verdeutlichung der einzelnen Wertungsstufen werden deren Grundlagen und Inhalte im Folgenden erläutert.

### 5.1 Wertungsstufe – Preis (90%):

In einem Los dient der günstigste angebotene Preis als Referenzwert und wird mit der hier höchsten zu erreichenden Punktzahl bewertet. Die Preise der übrigen Angebote werden nun in ein prozentuales Verhältnis zu dem Referenzwert gesetzt und entsprechend dieser Abweichung geringer bepunktet. Insgesamt sind in dieser Wertungsstufe 90 Punkte zu erreichen, die dem günstigsten angebotenen Preis, also dem Referenzwert, zugeschlagen werden.

Mathematisch ergibt sich die Bepunktung nach folgender Formel:

$$\frac{\text{Niedrigstes Gebot}}{\text{Gebot des Bieters}} * \text{erzielbare Punkte (90)} = \text{Punktwert}$$

### **5.2 Wertungsstufe – Qualität „Saubere Fahrzeuge“ gem. SaubFahrzeugBeschG (10%):**

In dieser Wertungsstufe sind bis zu 10 Punkte zu erreichen. Folgendes Punktesystem wird in der Wertungsstufe Qualität genutzt:

Bieter mit 100 % sauberen Fahrzeugen	10 Punkte
Bieter mit mehr als 38,5 % saubere Fahrzeuge	5 Punkte * prozent. Anteil / 66,66
Bieter zwischen 0 % und 38,5 % saubere Fahrzeuge	1 Punkt
Bieter ohne saubere Fahrzeuge	0 Punkte

Die hier vergebenen Punkte stellen Bonuspunkte dar. Eine Nicht-Meldung in der entsprechenden Anlage durch den Anbieter stellt kein Ausschlusskriterium dar, sondern führt lediglich dazu, dass hier ein Wert von null gesetzt wird und dementsprechend Punkte in der endgültigen Bewertung fehlen werden.

### **5.3 Entscheidung**

In einem Los erhält nach Auswertung der Angebote grundsätzlich der Bieter den Zuschlag, der den höchsten Punktwert erreicht. Dabei ist in der gesamten Ausschreibung zu berücksichtigen, dass aufgrund der Möglichkeit des Bietens auf mehrere Lose trotz nicht ausreichend vorhandener Kapazitäten, jedes Los besetzt werden soll. Es kann daher in Einzelfällen auch vorkommen, dass der Zuschlag nicht zwingend auf den höchsten Punktwert erteilt wird, sondern auf die folgenden Punkteränge.

Bei Rundungen im Rahmen der Punkteermittlung wird kaufmännisch gerundet.

## **6. Verfahren**

Hinsichtlich des Verfahrens und der Besonderheiten der Ausschreibung wird auf die übrigen Vergabeunterlagen verwiesen, insbesondere die Hinweise zur Angebotseinreichung, die Bewerbungsbedingungen und die allgemeinen Vertragsbedingungen.

## **7. Aufhebung der Ausschreibung**

Der Auftraggeber behält sich die Aufhebung sowie potenzielle Änderungen der Ausschreibung vor. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erbracht hat.

## **8. Beantwortung von Bieterfragen**

Bieterfragen in der Angebotsphase sind über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals einzureichen. Die Veröffentlichung der Fragen und deren Beantwortung erfolgt anonym.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter dem Auftraggeber dies unverzüglich und schriftlich mitzuteilen. Entsprechende Mitteilungen sind ebenfalls über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals einzureichen.

Bieterfragen sind rechtzeitig zu stellen. Der Auftraggeber kann davon absehen Bieterfragen zu beantworten, die verspätet eingehen.

#### **9. Nachprüfungsverfahren / Rechtsbehelfsverfahren**

Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren sowie die Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind, können Nr. VI.4.1) der EU-Vorinformation entnommen werden.